

Mein Alltag als KFZ-Mechatroniker

SCHÜLERPRAKTIKUM

Die neunten Klassen haben im November ein dreiwöchiges Schülerpraktikum durchgeführt. Dabei lernte jeder einen anderen Betrieb kennen. Ich habe mein Praktikum bei der Firma CTI-Consulting in Braunschweig gemacht.

Ein typischer Tagesablauf sah bei mir so aus: Gegen acht Uhr morgens begann mein Arbeitstag in der Firma. Ich war dafür verantwortlich, eigenständig kleinere Routinearbeiten an den Autos auszuführen. Zum Beispiel habe ich die passenden Reifen aus dem Lager geholt und diese in der Werkstatt mit Hilfe einer Hebebühne und eines Schlagschraubers gewechselt. Im Anschluss daran musste ich mit einem Luftdruckmesser den Reifendruck überprüfen und den Reifen ggf. aufpumpen. Außerdem mussten bei einigen Fahrzeugen das Öl sowie der Ölfilter gewechselt werden. Auch für die Bremsen war ich verantwortlich. Das heißt, ich musste diese kontrollieren und hin und wieder die Bremscheiben sowie die Bremsklötze auswechseln.



Zu meinen Aufgaben gehörte es zudem, den Stand der Motorflüssigkeiten wie zum Beispiel Bremsflüssigkeit, Kühlwasser oder Scheibenschwamm zu überprüfen und bei Bedarf zu wechseln.

Zwischen 13 Uhr und 14 Uhr hatten wir Mittagspause. Während des restlichen Arbeitstages hatte ich die Aufgabe, die Werkzeuge zu reinigen und wegzuräumen. Am Ende des Tages wurden die Autos oft auf ihre TÜV-Tauglichkeit überprüft. Hierbei konnte ich dem für mich zuständigen Gesellen über die Schulterschauen. Um 16 Uhr war der Arbeitstag beendet und ich konnte nach Hause gehen.

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen, vor allem weil mir sinnvolle Aufgaben zugetraut wurden und ich diese angemessen erledigen konnte. Während meines Praktikums ist mir klar geworden, wie verantwortungsvoll dieser Beruf ist, da sich Fehler auf die Sicherheit des Fahrers und seiner Begleitpersonen auswirken können.

Tiziano Dönitz, Klasse 9.2

„Gammelfleisch Party“

JUGENDSPRACHE Was ist das?

Jugendsprache nennt man Sätze oder Wörter, die die Jugend benutzt. Das erste Jugendwort war z.B. „Gammelfleisch Party“. Jugendwort: Was ist das denn wieder?

Ist aber auch bei manchen Wörtern sehr schwer zu verstehen. Gerade jüngere oder ältere Leute verstehen meistens nur sehr wenig davon.

Jugendwort ist ein Wort, das jedes Jahr gewählt wird. Es werden Wörter, die Jugendliche oft benutzen, vorgeschlagen und von jedem gewählt auf der Seite www.jugendwort.de. Das meist gewählte Wort wird „Jugendwort des Jahres“.

Die Jugendsprache wurde von Jugendlichen erfunden, also von Zwölf- bis Siebzehnjährigen. Das erste Jugendwort wurde 2008 gewählt und war wie schon gesagt „Gammelfleisch Party“. Das bedeutet eine Party mit über 30-Jährigen. Weitere Information findet ihr auf Wikipedia. Ich hoffe, mein Artikel hat euch gefallen.

Das war dieses Jahr „Aura“, das steht für Coolness. Jugendsprache

Collin Lochte, 7c

So könnt Ihr mitabstimmen

JUGENDWORT Die Wahl beginnt am 29. Mai

Wer in diesem Jahr bei der Wahl des Jugendworts 2025 seine Stimme abgeben will, der kann das ab dem 29. Mai 2025. Dann öffnet der Verlag Langenscheidt seine Wahlkabinen. Ihr könnt auf der Website <https://www.langenscheidt.com/jugendwort-des-jahres> schon einmal spicken. Dort gibt es auch einen Shop, in dem Accessoires rund ums Thzema angeboten werden.

Hier die Jugendworte der letzten Jahre:

- 2024: **Aura** - bezieht sich auf die persönliche Ausstrahlung oder den Status, wird oft scherzhaft verwendet
- 2023: **goofy** - tollpatschige, alberne Person oder Verhaltensweise; tollpatschig
- 2022: **smash** - etwas mit jemandem anfangen
- 2021: **cringe** - peinlich, zum Fremdschämen
- 2020: **lost** - ahnungslos, verwirrt
- 2019: kein Jugendwort
- 2018: **Ehrenmann/Ehrenfrau** - guter Mensch
- 2017: **I bims** - Ich bin's
- 2016: **fly sein** - besonders abgehen
- 2015: **Smombie** - Zusammensetzung aus Smartphone und Zombie: Personen, die beim Gehen immer aufs Handy schauen und dadurch nichts mehr mitbekommen
- 2014: **Läuft bei dir** - Gut gemacht! Du hast es drauf! Cool!
- 2013: **Babo** - Boss, Chef:in
- 2012: **YOLO** - You only live once
- 2011: **Swag** - Coolheit, Lässigkeit
- 2010: **Niveaulimbo** - sinnlose Gespräche, bei denen das Niveau stetig sinkt
- 2009: **hartzten** - (sinnlos) herumhängen
- 2008: **Gammelfleischparty** - Ü-30-Party

Was ist eigentlich der Schatten im Mond?

ERKLÄRUNG

Der Schatten im Mond. Ich meine damit, dass manchmal Vollmond und manchmal Halbmond ist. Okay, ich erkläre es mal: Der Schatten auf dem Mond entsteht, indem die Sonne auf die Erde und den Mond dahinter scheint. Und da entsteht ein Schatten von der Erde und er fällt auf den Mond. Das macht

den Vollmond und den Halbmond. Am Wochenende war ich bei einem Freund zur Übernachtung. Wegen des Vollmonds in der Nacht war das Zimmer hell erleuchtet und deswegen konnte ich kaum schlafen. Ich hoffe, ihr könnt immer gut schlafen.

Alexander Wirth, Klasse 6a



Western Land Party

TIPP Aus einem Spiel entsteht Julians Geschichte

Als Mario, Luigi, Yoshi und Wario auf Toad warteten, überlegten sie, was sie in dieser Westernstadt machen sollten. Da kam Toad auf einem Zug, der um die Stadt fuhr. Es ging los, Yoshi war als erster dran, Mario als zweiter, Wario als dritter und Luigi schloss die Runde. Yoshi würfelte eine Zehn und landete auf einem blauen Feld und bekam drei Münzen. Mario hatte eine Fünf und landete auf einem roten Feld und bekam drei Münzen abgezogen. Wario bekam eine Drei, kam auf ein blaues Feld und erhielt drei Münzen. Luigi bekam eine Eins und landete auf einem blauen Feld.



Yoshi war wieder dran, er würfelte eine Sieben und kam an einem Item-Shop vorbei und kaufte einen Doppel-Würfel und kam auf ein

blaues Feld. Mario war wieder dran und bekam eine Zehn und kam an dem Item-Shop vorbei. Er kaufte einen Pech-Pilz und kam auf ein blaues

es Feld. Wario war dran, er hatte eine Vier und kam auf ein rotes Feld. Als Yoshi an der Reihe war, würfelte er eine Drei und kam auf ein blaues Feld. Mario würfelte eine Drei und kam auf ein blaues Feld und bekam drei Münzen. Nun würfelte Wario eine Sieben(!) und landete auf einem blauen Feld. Das gab für Luigi eine Zehn und ein blaues Feld. Und es war vorbei. Wer war der Superstar? Yoshi!!! Mario war auf Platz 2. Wario auf Platz drei. Luigi war der letzte. Das war aufregend!

Julian Zühlsdorff 7c

Das kleine böse Buch - Wer ist so mutig, es zu lesen?

LESETIPP

„Das kleine böse Buch“ ist ein Buch für mutige Kinder. Das Buch spricht einen direkt an und es gibt darin coole, lustige, nette und böse Charaktere und Wesen. Mich hat dieses Buch inspiriert, weil es spannend ist. Es gibt Rätsel, die man unbedingt lösen möchte, denn niemand will in den Kerker. Die

Gruselgeschichten sind spannend und lustig. Es gibt sieben Bände und es gibt auch Puzzle und Rätselbücher.

Für alle, die das Buch interessiert, Magnus Myst hat das kleine böse Buch geschrieben.

Alexander Wirth, Klasse, 6a

Was bedeutet der Name Finn?

GESCHICHTE

Ich heiß Finn und ich erzähle euch jetzt eine Geschichte über den Namen „Finn“:

Der weibliche und männliche Vorname Finn bedeuten übersetzt „der Finne“, die Finnin“ und „der Blonde“, und „die Blonde“.

Finn ist ein nordischer Vorname, der mehrere Ursprünge hat. Am wahrscheinlichsten ist aber eine altnordische Herkunft. Seit dem

Jahr 1990 gehört Finn zu den beliebtesten Vornamen für neugeborene Kinder in Deutschland.

Finn Gunderian, Klasse 5a

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Oberschule Sickinge
Schulweg, 38173 Sickinge
Tel. 0 53 05 / 91 94 15
Fax. 0 53 05 / 91 94 14
E-Mail: obs-sickinge@lk-wf.de
bzw. sekretariat@obs-sickinge.de

PROJEKT BETREUUNG
Petra Windrich-Hattendorf,
Claudia Bartels

VERLAG
ideaal Werbeagentur und Verlag
Braunschweig

SCHULLEITUNG
Stefan Marken (Schulleiter)
Frank Hilgner (stellv. Schulleiter)
Dr. Katrin Manz (didaktische Leitung)